



Willkommen bei EWS

Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums von EWS. Der Blick zurück zeigte den beeindruckenden Pioniergeist unserer Firmengründer, die den Auf- und Ausbau der regionalen Stromversorgung einleiteten. Weitsicht und Innovationswille prägten auch die weitere Entwicklung zum heutigen erfolgreichen Energiedienstleistungsunternehmen.

Seit dem Jubiläumsjahr lautet unser offizieller Firmenname «EWS AG», gleichzeitig haben wir unseren Markenauftritt komplett erneuert.

«Das Jubiläum zeigte, wie eng EWS mit der Region verbunden ist.»

Ihren 125. Geburtstag hat EWS mit verschiedenen Anlässen für Kunden, Behördenvertreter, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit gebührend gefeiert. Die zahlreichen Begegnungen mit unseren Gästen zeigten, wie eng EWS und ihre Mitarbeitenden mit der Region verbunden sind. EWS nutzte den Tag der offenen Tür, um den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt der Geschäftsaktivitäten und Energiedienstleistungen vorzustellen. Ausserdem präsentierten wir unser neues Gewerbegebäude. Das Unterhaltungsprogramm für unsere kleinen Gäste sorgte für viele leuchtende Kinderaugen.

Neben all den Feierlichkeiten haben wir das Tagesgeschäft nicht vernachlässigt. Der kalte Winter und die wirtschaftliche Erholung bewirkten, dass der Stromabsatz um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr anstieg. Dank der regen Baukonjunktur war der Bereich Gebäudetechnik sehr gut ausgelastet und konnte sich weiterhin positiv entwickeln. Unter dem Strich blickt EWS auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, die gesteckten finanziellen Ziele konnten erreicht werden.

Die Corona-Pandemie und ihre Schutzmassnahmen hatten keinen wesentlichen negativen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit. Allerdings waren viele Mitarbeitende bei ihren Einsätzen auf Baustellen während des Lockdowns im Winter stark gefordert, als Restaurants geschlossen wurden und keine Pausenräume und Verpflegungsmöglichkeiten mehr verfügbar waren. Die sich ständig ändernden Massnahmen forderten von der Firmenleitung und den Mitarbeitenden viel Flexibilität.

Wie Sie feststellen können, hat sich das Format des Geschäftsberichtes verändert. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und der Umwelt zuliebe haben wir uns entschlossen, die gedruckte Version auf die gesetzlich notwendigen Angaben zu beschränken. Weiterführende Inhalte finden Sie auf unserer Website ews.ch oder direkt über die QR-Codes in diesem Dokument. Über unsere Aktivitäten können Sie sich laufend auf unserer neugestalteten Website informieren – wir laden Sie ein, in unsere vielfältige Energiewelt einzutauchen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken dem Team Rot für seinen Einsatz und seine Flexibilität in diesen speziellen Zeiten und gratulieren zum erfolgreichen Geschäftsabschluss. Unser Dank richtet sich auch an Sie, liebe Aktionärin, lieber Aktionär, für Ihr langjähriges Vertrauen in EWS.



Thomas Reithofer
Präsident des Verwaltungsrats



Peter Suter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

«EWS blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.»

Thomas Reithofer und Peter Suter



Mehr erfahren!

Stromkunden



21'958
21'648

+1,4%

Transportierter Strom



260 Mio. kWh
238

+9,1%

Jahresgewinn



3'443 TCHF
3'400

+1,3%

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit



8'980 TCHF
8'086

+11,1%

Gesamtleistung



61'624 TCHF
58'060

+6,1%

Bilanzsumme



56'939 TCHF
54'014

+5,4%

Aktienkapital



3'000 TCHF
3'000

Dividende je Aktie nom. CHF 100

*Antrag des Verwaltungsrats



80* CHF
100

Anlagevermögen



35'486 TCHF
30'926

+14,7%

Investitionen in Sachanlagen



9'510 TCHF
5'653

+68,2%

Vollzeitstellen am 30.9.



143
139

+2,9%

davon Lernende



28
28

Finanzkommentar

EWS hat ihre Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2020/21 um 3,6 Mio. Franken erhöht. In den regulierten Bereichen Energie und Netznutzung führte der lange Winter zu einem höheren Stromverbrauch. Der Bereich Gebäudetechnik konnte an das sehr gute Ergebnis des Vorjahres anknüpfen und behauptet sich erfolgreich im Markt. EWS leistet mit ihren umfassenden Lösungen in den Bereichen Gebäudetechnik und erneuerbare Energien einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Erfolgsrechnung

Über das Verteilnetz von EWS wurden 260 Mio. kWh Strom transportiert, rund 9,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Gesamtleistung liegt 3,6 Mio. Franken oder 6,1 Prozent über dem Vorjahreswert und beträgt neu 61,6 Mio. Franken (Vorjahr 58,1 Mio. Franken). Die Zunahme der Gesamtleistung ist auf den höheren Absatz im Stromgeschäft (Energie und Netznutzung) zurückzuführen. Der lange Winter hat dazu geführt, dass mehr Strom zum Heizen verbraucht wurde. Wegen des trüben Sommerwetters produzierten die Solaranlagen weniger Strom, was wiederum zu einem Mehrbezug aus dem Netz führte. Somit stieg der Umsatz im Stromgeschäft um 2,4 Mio. Franken und dies bei im Vergleich zum Vorjahr tieferen Preisen. Erfreulicherweise konnte auch der Umsatz im Bereich Gebäudetechnik sowie in den Nebengeschäften um 0,6 Mio. Franken gesteigert werden. Dieser erreicht nun 19,4 Mio. Franken (Vorjahr 18,7 Mio. Franken).

Der Betriebsaufwand nahm um 6,4 Prozent auf 57,3 Mio. Franken zu. Zum Mehraufwand haben die grössere Beschaffungsmenge und die höheren Beschaffungspreise für Strom beigetragen, ebenso ist der Aufwand für die Nutzung der Vorliegernetze mengenbedingt angestiegen. Der Mehraufwand für Material und Fremdleistungen lässt sich vorwiegend durch die höhere Gesamtleistung der Gebäudetechnik erklären. Der höhere Personalbestand, mittlerweile beschäftigt EWS 160 Mitarbeitende, die sich 143 Vollzeitstellen teilen, sowie die Lohnanpassungen per 2021 haben zum höheren Personalaufwand geführt. Im leicht tieferen Übrigen Betriebsaufwand

«EWS treibt die Digitalisierung vieler Arbeitsprozesse voran.»

sind, nebst dem Verwaltungsaufwand, auch Entschädigungen für die Mitbenutzung von Unterstationen enthalten. Die Abschreibungen auf den Sachanlagen liegen insgesamt 1,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Aufgrund von regulatorischen Vorgaben wurden die bisher aktivierten Aufwendungen für die Umstellung auf Smart Meter vollständig abgeschrieben. Ein Abschreibungsbedarf ergab sich erstmalig beim neuen Gewerbebau. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern erreicht 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 4,2 Mio. Franken). Die gute Substanz von EWS erlaubt die

Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von neu 80 Franken pro Aktie, im Vorjahr waren es 60 Franken plus eine Jubiläumsdividende von 40 Franken (Antrag des Verwaltungsrats an die GV).

Bilanz

Die Sachanlagen haben netto um 4,6 Mio. Franken zugenommen; dies insbesondere wegen der Inbetriebnahme des neuen Gewerbebaus in Ibach. Den Investitionen in neue Sachanlagen von insgesamt 9,5 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 4,9 Mio. Franken gegenüber. Auf der Passivseite steigt das Eigenkapital dank der Zuweisung an die Gewinnreserven sowie durch den Bilanzgewinn um 0,4 Mio. Franken an. Das kurzfristige Fremdkapital nahm um 2,8 Mio. Franken zu, unter anderem wegen erzielten Überdeckungen bei den regulierten Kosten im Stromgeschäft, welche an die Stromkunden zurückgegeben werden müssen. Das langfristige Fremdkapital nahm um 0,3 Mio. Franken ab. Die Rückstellungen sind grösstenteils nicht zweckgebunden.

Investitionen

EWS hat 5,5 Mio. Franken in die eigenen und gemieteten Verteilnetzanlagen in ihrem Versorgungsgebiet investiert. Ein Fokus liegt auf dem Austausch der konventionellen Stromzähler durch Smart Meter. Inzwischen ist die Hälfte der Zähler auf die neue Technologie umgestellt worden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung und Verkabelung der Stromleitung über die Rigi. Der neue Gewerbebau im Diesel konnte im Frühjahr 2021 bezogen werden; er kostete rund 6 Mio. Franken.

Stromabsatz

Der Stromverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr um 18,2 GWh zugenommen. Bei den Privatkunden hat in erster Linie der längere und kältere Winter zum Mehrverbrauch von 6,7 Prozent geführt. Bei den Geschäftskunden ist der Anstieg des Stromverbrauchs um 11,1 Prozent auf die wieder anziehende wirtschaftliche Entwicklung und neue Grossverbraucher zurückzuführen. Die höhere Absatzmenge im Stromgeschäft bringt EWS zusätzliche Deckungsbeiträge ein. Diese werden als Überdeckung der regulierten Kosten für das Verteilnetz und den Energievertrieb abgegrenzt und an die Kunden mittels entsprechender Tarifiereduktionen in den Folgejahren zurückgegeben.

Optimierte Prozesse im neuen Gewerbebau

Der neue Gewerbebau im Diesel erfüllt den erhöhten Raumbedarf für den Wachstumsbereich Gebäudetechnik, insbesondere für den Schaltanlagenbau. Die Analyse der Produktionsprozesse ergab eine optimale Anordnung von Maschinen, Lagerplätzen und Werkstätten. CNC-Maschinen, automatische Lagersysteme und Hängekräne für schwere Lasten unterstützen die Arbeitsprozesse im Schaltanlagenbau. EWS treibt die Digitalisierung vieler Arbeitsprozesse voran. Dadurch gestalten sich die Arbeiten transparenter und sicherer und es können Ressourcen eingespart werden.

30.09.21 30.09.20
(Erläuterung) TCHF TCHF

Bilanz Aktiven

Flüssige Mittel		9'718	12'783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	11'439	10'064
Übrige kurzfristige Forderungen		125	101
Vorräte und Aufträge in Arbeit		100	100
Aktive Rechnungsabgrenzungen		71	40
Umlaufvermögen		21'453	23'088
Finanzanlagen		750	800
Sachanlagen	(4)	34'736	30'126
Anlagevermögen		35'486	30'926
Total Aktiven		56'939	54'014

30.09.21 30.09.20
(Erläuterung) TCHF TCHF

Bilanz Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'545	881
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(5)	1'739	2'070
Passive Rechnungsabgrenzungen	(6)	14'035	11'455
Kurzfristige Rückstellungen		375	481
Kurzfristiges Fremdkapital		17'694	14'887
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	(7)	4'713	4'500
Langfristige Rückstellungen	(8)	19'085	19'623
Langfristiges Fremdkapital		23'798	24'123
Fremdkapital		41'492	39'010
Aktienkapital	(9)	3'000	3'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'500	1'500
Freiwillige Gewinnreserve		7'400	7'000
Bilanzgewinn		3'547	3'504
Eigenkapital		15'447	15'004
Total Passiven		56'939	54'014

Jahresrechnung

2020/21 2019/20
(Erläuterung) TCHF TCHF

Erfolgsrechnung

Nettoumsatz aus Energiegeschäft und Netznutzung	40'193	37'760
Nettoumsatz aus Gebäudetechnik und Nebengeschäften	19'393	18'747
Aktivierete Eigenleistungen	1'291	965
Übriger Betriebsertrag	747	588
Gesamtleistung	61'624	58'060
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	-20'826	-19'340
Material und Fremdleistungen	-9'910	-9'351
Personalaufwand	-13'797	-13'359
Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen	-2'661	-2'658
Übriger Betriebsaufwand	-5'237	-5'464
Abschreibungen	-4'880	-3'671
Betriebsaufwand	-57'311	-53'843
Betriebsergebnis	4'313	4'217
Finanzertrag	12	13
Finanzaufwand	-137	-134
Ertragssteuern	-745	-696
Unternehmensergebnis	3'443	3'400

Anhang Jahresrechnung

1. Allgemeine Informationen

Die EWS AG (EWS) ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Schwyz. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 138 (Vorjahr 135).

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat von EWS genehmigte die vorliegende Jahresrechnung am 23. November 2021. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 24. Januar 2022. Im Folgenden werden die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze aufgeführt, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Verzicht auf zusätzliche Angaben

Da die Centralschweizerische Kraftwerke AG, welche EWS kontrolliert, eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat EWS in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichtes verzichtet.

Nettoumsatz

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung basiert zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann,

wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst.

Auftragserlöse aus Gebäudetechnik und Nebengeschäften werden in dem Zeitpunkt erfasst, wo Nutzen und Gefahren an den Auftraggeber übergehen. Erträge aus dem Erbringen von Kundenaufträgen werden periodengerecht aufgrund der erbrachten Dienstleistung berechnet und erfasst. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der zu erwartende Verlust sofort als Aufwand erfasst. Generell werden die Umsätze nach Abzug von Mehrwertsteuer und Rabatten ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Erstellungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung der Kraftwerke, Netzanlagen, Mobilien, IT und Fahrzeuge erfolgt linear aufgrund branchenüblicher, technisch-wirtschaftlich erwarteter Nutzungsdauern und unter Berücksichtigung der steuerlichen Rahmenbedingungen. Grundstücke und Gebäude werden zu Anschaffungswerten aktiviert. Auf den Gebäuden wird objektbezogen abgeschrieben, Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Anlagen im Bau sind zu Herstellkosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

	30.09.21 TCHF	30.09.20 TCHF
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'439	10'064
Total Forderungen aus Energiegeschäft und Netznutzung	9'697	8'479
Aus Energiegeschäft und Netznutzung	10'774	9'421
Delkreder	-1'077	-942
Total Forderungen aus Gebäudetechnik und Nebengeschäften	1'742	1'585
Aus Gebäudetechnik und Nebengeschäften	1'936	1'761
Delkreder	-194	-176
4. Sachanlagen	34'736	30'126
Produktionsanlagen	936	896
Verteilanlagen	13'631	13'643
Grundstücke und Gebäude	15'820	11'300
Übrige Sachanlagen	1'302	1'431
Anlagen im Bau	3'047	2'856
5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'739	2'070
Dritte	1'610	1'947
Vorsorgeeinrichtung	129	123
6. Passive		
Rechnungsabgrenzungen	14'035	11'455
Dritte	14'031	11'247
Beteiligte	4	208

7. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

In den Übrigen langfristigen Verbindlichkeiten werden mehrheitlich Kostenbeiträge (Anschlussbeiträge) bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert des erhaltenen Mittelzuflusses, abzüglich erfolgswirksamer Auflösung. Die Verbindlichkeiten werden linear über die Vertragsdauer, bei unbefristetem Anschlussrecht über die Nutzungsdauer des Anschlusses, aufgelöst.



Mehr erfahren!

	30.09.21 TCHF	30.09.20 TCHF
8. Langfristige Rückstellungen	19'085	19'623
Diese Position enthält Rückstellungen für betrags-lich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken sowie Vorsorgerückstellungen.		
Rückstellung für Energiebeschaffungsrisiken	4'500	4'500
Übrige langfristige Rückstellungen	14'585	15'123
9. Aktienkapital		
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 30 000 voll ein-bezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von je 100 CHF.		
Bedeutender Aktionär:		
Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern	90,15%	90,15%

10. Eventualverpflichtungen

EWS ist im Zusammenhang mit dem Installations-geschäft an zahlreichen einfachen Gesellschaften (ARGE) beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften so-lidarisch. Zur Verminderung der Risiken schliessen die einfachen Gesellschaften in der Regel separate Haftpflichtversicherungen ab. Zudem besteht eine Versicherungsdeckung innerhalb der normalen Betriebshaftpflichtversicherung.

Antrag Verwendung des Bilanzgewinns

	CHF
Gewinnvortrag	104'116.54
Unternehmensergebnis	3'442'821.22
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	3'546'937.76

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	CHF
Ausrichtung einer Dividende von 80 CHF je Aktie von nom. 100 CHF auf 30'000 Aktien	2'400'000.00
Einlage in die Freiwillige Gewinnreserve	1'000'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	146'937.76
Bilanzgewinn am 30.09.2021	3'546'937.76

Sofern dieser Antrag gutgeheissen wird, werden ausgeschüttet:

	je Aktie CHF
Dividende brutto	80.00
Abzüglich eidgenössischer Verrechnungssteuer von 35 %	28.00
Dividende netto	52.00

Die Dividende wird am 31. Januar 2022 überwiesen.

Die EWS AG stellt keine separate Dividendenabrechnung zu.

Schwyz, 23. November 2021
Im Namen des Verwaltungsrats
Der Präsident
Thomas Reithofer

Bericht Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 8 bis 12 dargestellte Jahresrechnung der EWS AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

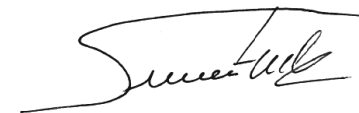
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Sandro Masciarucci

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Fuchs

Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 23. November 2021

3 Fakten zu EWS



13 Elektrofahrzeuge



956,3 km Stromleitungen



14'503 Smart Meter

Mit Weitsicht in die Zukunft. Team Rot.



EWS AG

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach

041 818 33 33, info@ews.ch, ews.ch